

WeiberWirtschaft eG – ein Gründerinnenzentrum im ökologisch sanierten Gewerbehof

Als im Oktober 1992 der Kaufvertrag für den Gewerbehof an der Anklamer Straße 38-40 unterzeichnet wurde, war für die Genossenschaft klar, dass Sanierung und Neubau auf dem Areal nach umweltgerechten und ressourcensparenden Aspekten erfolgen sollten. Entstanden ist ein Gebäudeensemble, bei dem sich in beispielhafter Weise Einzelmaßnahmen zu einem ökologischen Gesamtkonzept, das durch viele Preise ausgezeichnet wurde, zusammenfügen.

Was macht die WeiberWirtschaft?

Die WeiberWirtschaft unterstützt seit ihrer Gründung 1989 als Genossenschaft Frauen als Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen. Dafür stehen im Gewerbehof unterschiedliche Räume und eine breitgefächerte Infrastruktur zur Verfügung.

Warum ist die WeiberWirtschaft ökologisch?

Wasser: trinkwassersparende Installationen und Armaturen, Regenwasserspeicherung für die Toilettenspülung, Entlastung der Mischkanalisation,

Energie: Blockheizkraftwerk, Brennwertheizung, thermische Solaranlage und Photovoltaikanlagen, Wärmerückgewinnung, verstärkte Wärmedämmung

Baustoffe: ortsübliche und umweltverträgliche Baustoffe, Wiederverwertbarkeit bzw. Regenerierbarkeit der Baustoffe, Erhalt und Nutzung des Bestandes

Stadtklima / Grün: Hofentsiegelung, Freiflächen-, Dach- und Fassadenbegrünung, Nisthilfen

Abfall: Vermeidung, sortengerechte Trennung, Beratung der Unternehmen

Betrieb: energiesparende Leuchten, programmierbare Heizthermostate

Integration der ökologischen Maßnahmen in die Vermietung und Öffentlichkeitsarbeit

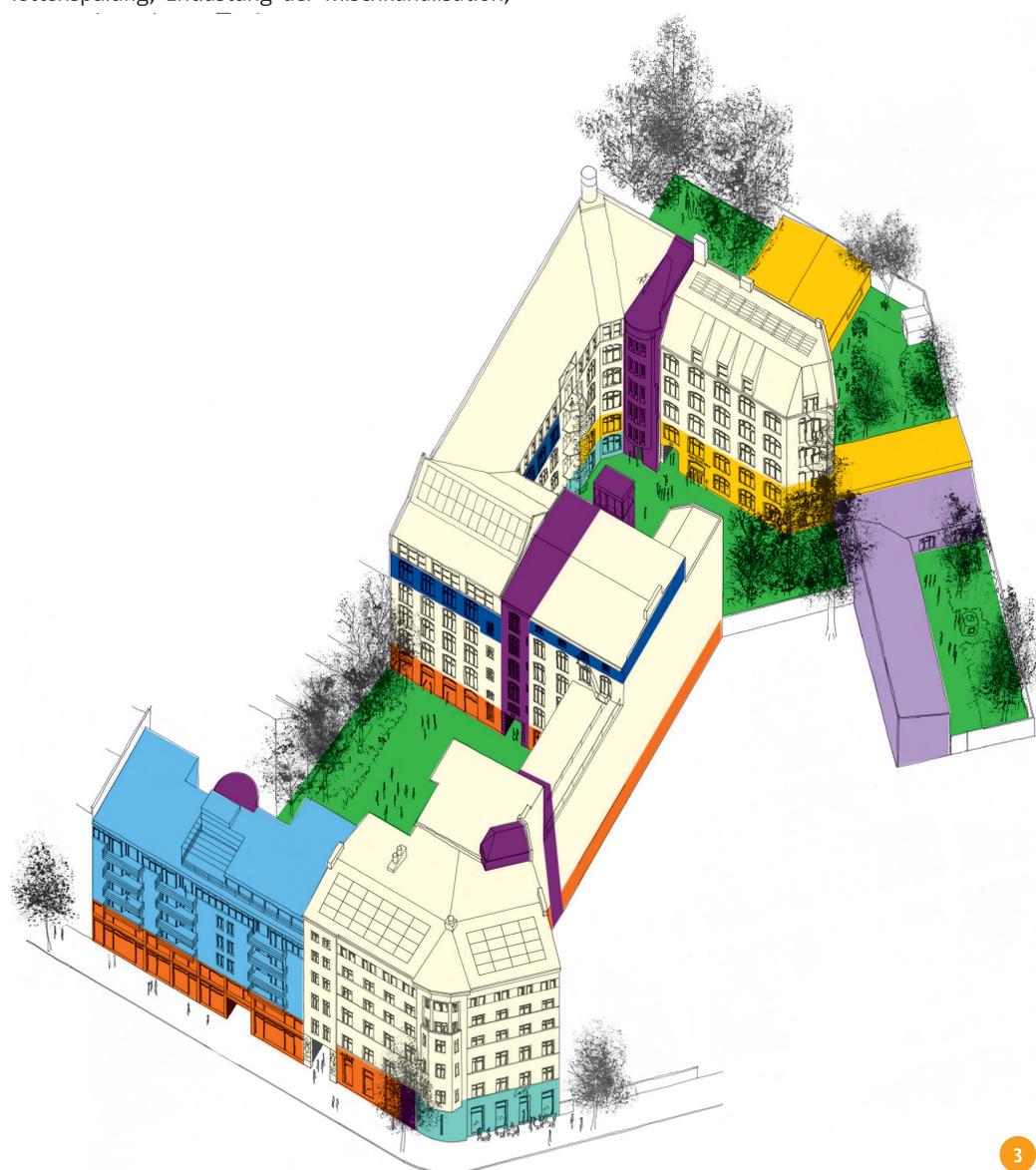


© WeiberWirtschaft eG



© WeiberWirtschaft eG

- 1 Regenwasserspeicher
- 2 Hofansicht
- 3 Gebäudekomplex



© WeiberWirtschaft eG

Legende:

Haupttreppenhäuser
Gewerbe
Wohnungen
Läden
Restaurant/Café
Kindertagesstätte
Ateliers
Hof
Tagungsbereich

WeiberWirtschaft eG

Weitere Informationen:
www.weiberwirtschaft.de

Kontakt:
WeiberWirtschaft eG
infos@weiberwirtschaft.de

3

5.4

Regenwasserbewirtschaftung